

WAZ

**06.07.2002 / Lokalausgabe Dortmund****Soziales Zentrum wartet auf ein Zeichen der Stadt**

Angesichts der angespannten Haushaltslage bei Stadt und Land und der ungewissen Zuwendungsfinanzierung herrscht beim Sozialen Zentrum Planungsunsicherheit. Gibt es in den nächsten Tagen kein Angebot der Stadt, die Zuwendung aufzustocken, droht zum Beispiel der Notschlafstelle „Relax“ die Schließung.

Fünf hauptamtliche und zehn studentische Mitarbeiter wären davon betroffen. „Von den Drogenabhängigen, die zu uns kommen, gar nicht erst zu sprechen“, erklärte Hans Adam, Leiter der Drogenberatungsstelle „Drobs“ gestern beim Kriesengespräch in der Westhoffstraße. In Anbetracht der aktuellen Lage sei das paradox: „Durch das Auflösen der Drogenszene am Nordmarkt ist der Bedarf an unserem Beratungsangebot enorm gestiegen“, so Adam.

Dreh- und Angelpunkt der drohenden Schließung sind die Einzelverträge der Stadt mit den Wohlfahrtsverbänden und freien Trägern, die die Zuwendungsfinanzierung absichern sollen. Die bisherigen Leistungsverträge mit der Stadt, die Art und Umfang der sozialen Leistungen des Sozialen Zentrums und die Höhe der kommunalen Zuschüsse regelten, sind 1999 ausgelaufen. Seitdem schleppt sich der Abschluss neuer Verträge hin. „Wir brauchen planungssichere Mittelzusagen, ansonsten können wir unser Angebot so nicht halten“, erklärte Werner Spottke, Vorsitzender des Sozialen Zentrums. „Das aktuelle Angebot des Gesundheitsamtes für die Drogenberatung liegt 130 000 Euro zu niedrig“, warnte Geschäftsführer Manfred Scheibel vor einer Zwangslage des Zentrums. Neben der Schließung des „Relax“ hätte das auch Kürzungen im Tagesangebot des Cafe' Flash zur Folge.

In den Bereichen Lebensberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung stehe ein Finanzierungsdefizit von 49 000 Euro ins Haus. Die Besetzung einer weiteren Stelle in der Schwangerschafts-Konfliktberatung wurde bereits auf Eis gelegt.

Bis Mitte August müsse unbedingt Klarheit her. „Wir erwarten jetzt eindeutige Signale der Stadt“, betonte Werner Spottke. Ein Gesprächstermin mit dem Gesundheitsamt stehe bereits fest. cat